

Insieme – Gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung

Anlässlich der am 31. März durchgeführten Generalversammlung, konnte die Präsidentin Christine Brückner über 50 Anwesende, Mitglieder von insieme mit Ihren Angehörigen mit Behinderung und Gäste in der MBF in Stein begrüßen.

Die statutarischen Punkte wurden speditiv behandelt. Als Stimmzähler meldete sich u.a. Jan Grenacher, ein Bewohner einer MBF Aussenwohngruppe. Dieses Amt führte er fehlerlos und zu aller Zufriedenheit aus.

Pilar Cirelli, aus dem Vorstand, brachte den Anwesenden das Kursangebot des Vereins mit einer wunderschönen, informationsreichen Präsentation näher. Vorab wurde der Rennerkurs für Kinder, das FambiKi sowie das FambiKi junior vorgestellt. Diese Kurse finden 1x monatlich für Kinder mit einer geistigen und / oder Mehrfachbehinderung statt. Die Teilnehmer basteln unter Anleitung und betätigen sich sportlich.

Der Treffpunkt Selbstbestimmung ist für erwachsene Menschen mit einer leichten Behinderung gedacht, welche relativ selbständig wohnen können. Bei den regelmässigen Treffen wird die Gemeinschaft gefördert und die Freizeit gestaltet.

Zudem bietet der Verein einen Rock'n Roll Kurs, einen Rhythmikkurs, im Sommer einen Kurs für Bewegung zur Musik und im Winter einen Schlittschuhkurs an.

Leider musste Otto Schiesser, ein längjähriges Mitglied des Vereins und Judith Furtwängler verabschiedet werden.

Als Neumitglied wurde Daniela Gäumann gewählt.

In einem Kurzreferat von Grossrat Roland Agustoni wurde einmal mehr deutlich, dass der Kanton bei den Sparmassnahmen auch nicht vor Menschen mit Behinderung Halt macht. So sollen die persönlichen Beiträge von Heimbewohnenden mit Behinderung von Fr. 435.-/ Mt um fast Fr. 100.- gekürzt werden. Dieser Betrag für persönliche Auslagen ist nicht nur Taschengeld, sondern dient in erster Linie der Deckung von Grundbedürfnissen wie:

Körperpflege und Gesundheit, Bekleidung, Zimmereinrichtung, persönliche Gegenstände, Versicherungen, Telefonkosten, U-abo, Transporte, Hobbies, Ferien.

Damit nicht genug. Auch die MBF steht ebenfalls unter massivem Spardruck. Deshalb sollen für Bewohner der MBF und deren Aussenwohngruppen, welche am Wochenende nachhause wollen/ müssen, die Transportkosten um das 5-10 fache erhöht werden. Die MBF sucht mit den Betroffenen das Gespräch.

Erfrischend war der Beitrag von Samuel Meier, Bewohner einer MBF Aussenwohngruppe, welcher über seine Winterferien im Wallis sprach. Extra Schriftdeutsch, damit ihn alle verstehen!!

Bei einem köstlichen Apéro riche und vielen interessanten Gesprächen klang der Abend aus.